Nur wenige Kilometer von ihrem Zuhause entfernt:
Familie verunglückt bei der Heimfahrt aus dem Urlaub – Mutter (29) und Kleinkinder (1, 4) schwer verletzt



Mittwoch 21. Oktober 2015 - **Porta Westfalica (wbn). Sie waren schon fast daheim, da passierte es: Auf dem Rückweg aus dem Familienurlaub ist der 44 Jahre alte Vater mit dem Wagen von der Straße abgekommen und frontal gegen einen Baum geprallt. Mit im Unfallwagen: Seine 29 Jahre alte Ehefrau und drei Kinder im Alter von einem, vier und sechs Jahren.**

Die Mutter und zwei der Kinder wurden durch den Aufprall schwer verletzt. Die Unfallermittler der Polizei schließen Sekundenschlaf als Ursache nicht aus.

(Zum Bild: Der BMW hatte ein Verkehrsschild und eine Straßenlaterne zerstört, war dann mit Wucht frontal gegen einen baum geprallt. Ein Notarzt und drei Rettungswagen-Teams kümmerten sich um die Verletzten. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Auf der Heimfahrt aus dem Urlaub ist eine fünfköpfige Familie aus Minden in der Nacht zu Mittwoch auf der Portastraße in Porta Westfalica-Barkhausen mit dem Auto schwer verunglückt. Während der hinter dem Steuer sitzende 44-jährige Vater und seine sechsjährige Tochter mit leichten Verletzungen davon kamen, erlitten seine Ehefrau (29) sowie die beiden anderen Kinder im Alter von einem und vier Jahren schwere Verletzungen. Ein alarmierter Notarzt sowie die Besatzungen dreier Rettungswagen kümmerten sich um die Familie.

Die befand sich nur wenige Kilometer von ihrem Wohnort entfernt, als der in Richtung Minden fahrende Wagen, ein BMW, gegen 2 Uhr kurz hinter der Einmündung mit der Heinrichstraße nach links von der Straße abkam. Das Auto überfuhr ein Straßenschild, riss einen Leitpfosten und eine Straßenlaterne um und prallte schließlich frontal gegen einen Baum. Ersten Ermittlungen der Polizei zufolge besteht der Verdacht, dass der Fahrer möglicherweise auf Grund eines Sekundenschlafs von der Fahrbahn abkam. Die auf der Rückbank befindlichen Kinder waren altersgerecht gesichert.

Der schwer beschädigte BMW wurde später abgeschleppt. Eine Fachfirma kümmerte sich zudem um die Sicherung der Laterne. Den Schaden schätzt die Polizei auf circa 27.000 Euro.

Bereits Mitte August ereignete sich im Kreis Minden-Lübbecke ein ähnlicher Unfall. Dabei starb eine 22-jährige schwangere Frau. Eine dreiköpfige Familie befand sich am 14. August ebenfalls auf der Heimreise aus dem Urlaub, als ihr Wagen auf der B 239 in Rahden gegen 2.30 Uhr von der Straße abkam und gegen einen Baum prallte. Der am Steuer sitzende Vater und sein einjähriger Sohn wurden schwer verletzt. Auch hier war vermutlich Übermündung unfallursächlich.“